

ORF.at



Foto: ORF

Foto: ORF

Landesgesundheitsagentur

Neue Spitze soll LGA für die Zukunft aufstellen

Das Vorstandstrio der Landesgesundheitsagentur (LGA) – Elisabeth Bräutigam, Gerhard Dafert und Bernhard Kadlec – ist seit Anfang März im Amt. Sie sollen Spitäler und Pflegeheime für eine Gesellschaft im Wandel aufstellen und den Gesundheitspakt umsetzen.

05.03.2025 13.18

Bräutigam hat ihre Vorstandsfunktion am 1. September 2024 angetreten, Dafert und Kadlec stießen per 1. März hinzu. Der für die Kliniken zuständige Landesrat Ludwig Schleritzko (ÖVP) ortete am Mittwoch ein „hochkarätiges Team“, man sei in der LGA „gut aufgestellt“. Nach der Etablierung der Landesgesundheitsagentur 2020 sei die Corona-Pandemie „Feuertaufe“ und „Herkulesaufgabe“ zugleich gewesen. Die Gründungsphase sei nun abgeschlossen, daher habe es neue Köpfe an der Spitze gebraucht, die die LGA „gut in die Zukunft führen“.

Auch Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister (ebenfalls ÖVP), politisch für die Pflege- und Betreuungszentren der Gesundheitsagentur verantwortlich, strich hervor, dass das nunmehrige Vorstandstrio Kompetenz, Engagement und Erfahrung bündle.

Susanne Höllinger, Aufsichtsratsvorsitzende der LGA, verwies auf die Expertise des neuen Vorstandstrios. Die Vorstandmitglieder hätten sich „langjährig mit diesen Angelegenheiten beschäftigt“, denn Niederösterreich stehe in der Gesundheit „niemals für Experimente“, weshalb man auf ein erfahrenes, gutes Team zurückgegriffen habe.

Bräutigam wird Vorstandssprecherin

Als Vorstandssprecherin agieren wird künftig Bräutigam, studierte Medizinerin und Juristin. Ihre Hauptagenden sind Medizin und Pflege mitsamt Forschung und Innovation. Zudem trage sie die Verantwortung für die fünf Gesundheitsregionen, skizzierte die Aufsichtsratsvorsitzende Susanne Höllinger.



Foto: NLK Pfeiffer

v. l.: Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, das neue Vorstandsteam Bernhard Kadlec, Elisabeth Bräutigam und Gerhard Dafert, Aufsichtsratsvorsitzende Susanne Höllinger und Landesrat Ludwig Schleritzko

Der ehemalige Landesamtsdirektor-Stellvertreter Dafert – für ihn steht „Personalfindung und Personalbindung“ im Fokus – wird in der LGA die Mitarbeiterverantwortung innehaben, in seinem Bereich liegen auch Kommunikation sowie Recht und Compliance.

An Bernhard Kadlec, vormals Kaufmännischer Direktor des Universitätsklinikums St. Pölten, gehen auch in der LGA die Wirtschaftsangelegenheiten. Er zeichnet zudem für Digitalisierung (Kadlec: „Schlüssel für das Gesundheitswesen der Zukunft“), Liegenschaften sowie Einkauf und Services verantwortlich.

Gesundheitspakt „im Finish“

Bei einer offiziellen Präsentation wurden am Mittwoch in St. Pölten diverse Herausforderungen für die neue Spitze hervorgestrichen. Dazu zählen die

Umsetzung des „Gesundheitspakt 2040+“, ein Wandel in der Medizin und bei der Demografie sowie eine hohe Teilzeitquote beim Personal.

Kurz- bis mittelfristig zukommen wird auf das neue Vorstandstrio die Implementierung des „Gesundheitspakt 2040+“, bei dem es auch um die zukünftige Spitals- und Versorgungsstruktur in Niederösterreich geht. Eine Präsentation für die Öffentlichkeit ist laut Landesrat Schleritzko für Ende März vorgesehen. Man sei „jetzt gerade im Finish“, mehr als 50 Experten arbeiten daran. Es werde Veränderungen geben.

Vorbereitung auf alternde Bevölkerung

„Wir werden uns den Herausforderungen der Zukunft, aber auch der Gegenwart stellen müssen“, betonte der ÖVP-Politiker mit Verweis auf eine „ständig älter werdende Bevölkerung“. Die Vorbereitung darauf sei auch eine „Hauptaufgabe für das neue Vorstandsteam“.

LGA-Vorstandssprecherin Bräutigam unterstrich in dem Zusammenhang, dass es um eine Ressourcenbündelung und eine weiterhin gute Versorgung für die Bevölkerung gehe. „Es ist kein Einsparungsthema im Hintergrund.“

red, noe.ORF.at/Agenturen